

Die Flecken oder Masen des Angesichts zuvertreiben: Macht ein Vermischung von Feigenbonenmal/von einer Geißgallen/von Limonensafft oder Wasser/vnd starkem weißem Aulauw bestreicht mit dieser Salbung die fleckende örter.

Oder/Macht ein Salbe mit bitter Mandelöl/Honig/Lilienwurzel vnd Wachß.

Wider die roten beulen/Schwenten/Trüß vnd Blattern des Angesichts/oder das auffgelauffen Gesicht: Nemet ein Unß Kampffer/vnd so viel Schwebel/stoffets zusammen/vn thut Myrrhen vnd Beyrauch darzu/von jedem vier Drachmas/oder ein Lot/vnd ein pfund Rosenwasser/thuts alles zusammen in ein Glas/setzt es auff zehen Tage nach einander an die Sonnen/darnach schmiret das Ort darmit.

Es ist auch ein herrlich Mittel/wider ein rot auffgelauffen oder bläterig Angesicht/wenn man sich offit mit solchem Wasser wäschet.

Oder verbrennet eiliche Mäuß/vnd vermenget die Aschen mit Olivenöl/vnd salbet damit die Rote vnd Masen des Angesichts/so vergehet solch gezeichnet ort.

Auch wirt es die Masen/so dem Aussatz gleich sehen/vertreiben/aber man muß sich darmit des Abends schmiren/vnd Morgens das Angesicht mit Wasser wäschen.

Distilliert Wasser von Bonenblüt/ist sehr gut/wider die roten Angesicht/wenn man sich damit wäschet.

Die vngestalten Runzeln des Angesichts zuvertreiben/lasset Hünereyer hart sieden/darnach brechets in die Länge in zwey gleiche theil enswey/vnd nemet den Lotter heraus/füllet dafür in die aushölung zerstoßen Myrrhen: Nachfolgendts legets in ein feucht ort/vnd lassets daselbst liegen/bis das Myrrhen ist zu öle zergangen/damit solt jr als denn offit das Angesicht salben.

Diß Mittel ist auch fast gut/wider die Wundmal/sie zuvertreiben.

Ferrners/die Angesichtrunzeln zuvertreiben: Nemet die Schlüsselblumen/oder Händschuchblumen/oder die Blumen vom kleinen Brennkraut/vnd nach dem jr sie mit Wein hebt angesprenget/so distilliert/vnd wäschet das Angesicht mit solchem Wasser/oder bestreichets mit dem Safft von gedachten Blumen/so werdet jr ein glatt Angesicht machen.

Die weißlechte Schüppen im Angesicht/so man Kleyen nennet/zuvertreiben/mag man grün Camillen mit Honig kochen/vnd das Angesicht damit schmieren.

Die Laubflecken vnterm Angesicht/sonst Sommerlinstin genaüt/zuvertreibe/wäschet das Angesicht mit gedistilliertem Wasser von Limonē/oder Del von Eyern/oder zerstoßet die Wurzel von Schwarzwurz (sonsten Hundskürbis/oder wilder Zitwan genannt) mit Del/vnd legt es Pflasterweiß auff das Angesicht/so wirt es die Laubflecken hinweg nemen/ desgleichen auch die schwarze Wundmal/vnd den eressenen Eyter.

Oder/zerstoßet dafür Kettich vnter Honig/vnd schmirt das Angesicht darmit.

Für ein Straich im Angesicht: Nemet Bermutsafft/vnd zerstoßen Kümmel/mischt es mit Honig vntereinander/vnd machet ein Pflaster darvon/vnd legt es auff das verlegt ort.

Oder/Nemet new Wachß/weichts in heißem Wasser/als wenn jr Wachßfliechter machen wolt: Nemet folgendts zwey oder drey stück von demselbigen Wachß/zerknettet sie wol/vnd macht sie ziemlich breit vnd groß/auff daß sie den Streich vberal bedecken mögen: Legt endlich derselbigen stück eines warm vber das beschädigte Ort/vnd thut solches so lange nach einander/bis jr sehet heil worden.

Oder/welches nicht so weiläufftig/legt gekäuwet Kockenbrot darüber.

Für eine Tochter/die gar ire Farb verloren hat: Nemet gebrannten Wein/vnd Rosenwasser/von einem so viel/als von dem andern/thut Zimmet vnd Zucker darein/vn lasset die Jungfrau fünffzehen Tag nach einander/Abends vnd Morgens/von diesem Safft/auff jedes mal ein Löffel voll trincken.

## Das siebende Capitel.

### Wie die Kröpff zu vertreiben.



Vr die Kröpffe/Nemet Knoblauch mit den Wurzeln vnd Blättern von Mengel oder Zetterwurz: Ziehet oder presset darauß ohngefährlich auff ein pfund Saffts oder Brüe/thut darein ein Unß pulverisiertes Bertrams/vn ein Scrupel Spangrün/mischt es alles wol vntereinander/vnd bähret alle Tage die Kröpffe darmit.

Zu diesem möcht jr auch Wurzeln von kleiner Schwelwurz/oder Feigenwurz vnd Wegerich an den Hals hengen.

Wenn